

Der. VI. Titel des andern Tractats

Von vertuschen vnd andern

gemeinlöffigen pacten vnd gedingen.



WENN einer mit dem andern tuschet/ob sy dan ein andern gleichwol den tusch zu gesagt hette/nichtdestminder alle diewil einer dem andern die getuschte haß nit hat zu handengeben/so mag ir yeder vö dem tusch stan/dan es ist ein blö der contract/der nit anders dan durch handreichung des getuschten dings gevesinet würdt.

Welcher den tusch

sinsteils vollzücht.

WENN aber ir einer den cōtract sinsteils vollzüg/der ander nit/so mag der volzieher ob er wil den gegenteil mit rechte zwingē den contract auch zu vollstreckē/oder er mag von dem cōtract stan/vnd sin haß die er dem andern geben hat/wider vordern.

Gemeinloffig pact

die nit sonder namen haben.

UND das wirt gemeinlich gehalten/in den gemeinlöffigen pacten/die nit sonder name haben/als wēn einer etwas zusagt zu geben/vff das/das der ander/ein an der ding gebe/oder einer diß oder ihens thüg/in solchen cōtracten/alldiewil der vollzug wie obstat nit beschehe/ist dheim pfliche vorhanden.

Wie gütlich rachtungen in

spennigen hendeln fürgenommen/würcken sollen.

WERE aber das in spennigen hendeln die in rechvertigung hangten/oder die sunst ein zancē vff inen trügen/gütlich rachtüg gemachte würdt also das ein teil das spennig güt behaßen/der ander gelt oder anders da für nemen solt. Wöllen wir das derselb contract gütlicher rachtung angends krefftig sye/vnd ein parthie die andern vmb vollstreckung desselben wol angends anlangen mög/ob ioch die berechtüg mit blossen wortē beschehen wer/dan wie mā zancē vnd hader abstellen mag dz ist loblich.